



echo der stille



Willkommen
im neuen JA!

PROGRAMM
ZUM
HERAUSNEHMEN



Chor der Stille

Es gibt so viele schöne, einfache, mehrstimmige Lieder in unserem Liederbuch und darüber hinaus, die unsere Liturgie bereichern. Wir nehmen uns Zeit, einzelne Stimmen zu proben und wollen eine klangvolle Vielstimmigkeit im Gottesdienst ermöglichen. Und das gemeinsame Singen soll auch einfach Spaß machen!
Wir proben einfache Gesänge aus Taizé, aus dem Haus der Stille und darüber hinaus.

TERMINE: 7. März | 4. April | 9. Mai | 13. Juni | 11. Juli | 22. August 2025
jeweils Freitag, 15.00 - 17.00

Wir gestalten den jeweils zwei Tage später gefeierten Sonntagsgottesdienst mit unseren Liedern.

ÜBER DEIN MITWIRKEN FREUT SICH

MARLIES

marlies@haus-der-stille.at



OFFENLEGUNG GEMÄSS §25 MEDIENGESETZ Name des Medieninhabers: Verein „Haus der Stille“ **Unternehmensgegenstand:** „echo der stille“ **Sitz des Unternehmens:** A-8081 Heiligenkreuz a.V., Friedensplatz 1 **Art und Höhe der Beteiligungen:** Der Medieninhaber ist zu 100 % Eigentümer des Unternehmens. **Mitglieder des Vorstandes:** Vorsitzender: Bernhard Possert, Stv. Vorsitz.: Otto Feldbauer und Klaus Zausinger, Schriftführer: Klaus Zausinger, Kassier: Anton Kernann, weiteres Mitglied: Sarah Strassnig **Grundlegende Richtung:** Das „echo der stille“ ist ein Medium zur Information der Mitglieder des Vereins „Haus der Stille“ und der Freundinnen vom „Haus der Stille“. Es soll das Programm vom „Haus der Stille“ vermitteln und immer wieder Anregungen zur christlichen Lebensgestaltung enthalten.

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Freund:innen unseres Hauses!

Seit rund 30 Jahren ist das Haus der Stille mein spirituelles Zuhause. Aber was macht ein Haus zu einem Zuhause?

Ist es der **BODEN**, der mich trägt? Beim Meditieren übe ich, mich tragen zu lassen und zu vertrauen auf Gott.

Sind es die **MAUERN**, die schützen können? Wind und Wetter bleiben draußen, und ich kann in der Wärme schlafen. Mauern grenzen auch aus. Viele Menschen auf dieser Welt wünschen sich sichere Mauern und einen guten Schlaf für sich und ihre Kinder. Wie gehe ich damit um?

Sind es **FENSTER**, die mich in die Weite blicken lassen, die ich weit öffnen kann, so wie ich meine Augen und mein Herz öffnen kann? Meine persönliche Fensterputzübung: Was brauche ich, um wieder klar zu sehen?

Ist es ein **DACH**, das behütet? Das Dach ist für mich wie unser Klima, wir brauchen Lösungen und Entscheidungen, dass auch zukünftige Generationen ein funktionsfähiges Dach haben.

Und **TÜREN**, die mir ein Ankommen und Wieder-Aufbrechen ermöglichen?
Die Haustüren vom Haus der Stille sind offen. Jederzeit kannst du nach Hause kommen und wieder aufbrechen. Das Haus der Stille ist ein Ort der ständigen Veränderung.

Nach Hause kommen – getragen, geborgen, behütet, in die Ferne blickend – und dankbar wieder aufbrechen. Das Haus der Stille war für mich ein Raum für Fragen, nicht für Antworten. Dankbar für all die Vielfalt, das Resilienz-Training, die Irritationen und Herausforderungen. Ein Ort der Freiheit, keine Wellness-Oase, kein Ort der Selbstoptimierung.

Was ist es für dich? Was suchst du?



NATALIE
KAMPER
Leitungsteam -
wirtschaftliche
Leitung

Menschen

im Haus der Stille

Das Haus der Stille lebt auch vom Engagement und den Inspirationen, die immer wieder neue Menschen einbringen. Wir freuen uns über unsere neuen Mitarbeiter:innen.

WILLKOMMEN



Klara Schöttel

Seit Dezember 2023 bin ich Teil des Küchenteams und darf die Gäste, Mitarbeiter:innen und Bewohner:innen des Hauses kulinarisch verwöhnen. Sich um das Wohl der Menschen zu kümmern und dafür zu sorgen, dass es ihnen gut geht, war und ist schon immer sehr wichtig für mich.

Das Haus ist ein wunderbarer Ort, um Gemeinschaft zu leben und der Vielfalt des Menschseins zu begegnen.



Philipp Wilfinger

Ich bin Klimawissenschaftler an der Universität Graz, Ethiker, Gitarrist und seit 2025 neu im Haus der Stille tätig. Mein Ziel ist es, als Fachreferent für Zuversichtskompetenz Auszeit-Angebote, Sharings am Lagerfeuer und Retreats für engagierte junge Erwachsene zu schaffen! Das Haus der Stille kann ein Ort sein, an dem Aktivist:innen und Changemaker für eine bessere Welt zur Ruhe kommen, reflektieren und neue Kraft schöpfen. In achtsamer Gemeinschaft schenken wir uns das, was es gerade braucht: ob Zuversicht, Trost in schweren Zeiten oder Inspiration!



Ines Ehrbar

Ich bin ehemalige Lehrerin (Studium Englisch, Geschichte, politische Bildung, Kunstgeschichte, Medien – mit Schwerpunkt Kommunikation und Präsentation), Mediatorin, Integral Life Consultant, derzeit Trainerin für Entscheidungs- und Veränderungsprozesse.

Seit Jänner 2025 bin ich im Haus der Stille verantwortlich für die Bildungsorganisation.

Dank und Einladung

Dreieinhalb Jahre haben Manfred und Natalie Kamper, BA, in der Hausleitung mit viel Expertise und einer tiefen Verbundenheit mit dem Haus gewirkt. Beide legen nun die Leitungsfunktion zurück: Manfred hat es schon im September getan, Natalie hat uns ihren Entschluss nach Weihnachten mitgeteilt.

Wir sind sehr dankbar für eure Arbeit, liebe Natalie, lieber Manfred! Keiner kennt das Haus so gut wie ihr! Nur wenige können so viele Geschichten erzählen, was es in unserem Haus schon alles gab!

Danke für euer bisheriges und euer weiteres unermüdliches Engagement für die wirtschaftlichen Belange, für Garten und Schafe, für Haus und alles, was darin so funktionieren muss.



NATALIE UND
MANFRED
KAMPER

im Leitungsteam
2021 - 2024/25

Ausschreibung

Das stellt uns als Vorstand vor die Herausforderung, **eine neue Person für die Funktion der wirtschaftlichen Leitung zu suchen.** Wäre das etwas für dich? Kennst du jemanden, für den bzw. die das genau das Richtige wäre?

Die Wirtschaftliche Leitung (Vollzeit) bildet gemeinsam mit der Theologisch-Spirituellen Leitung die kollegiale Hausleitung.

Verantwortung u.a. für Finanzen, wirtschaftliches und administratives Personal, Nutzungskonzepte, Beherbergungsbetrieb, Landwirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit, Verkauf Haus der Stille-Laden, IT.

Genauere Informationen findest du
auf unserer Website
www.haus-der-stille.at



pax et bonum
Bernhard Possert
Vereinsvorsitzender



Wofür wir in Zukunft inhaltlich stehen wollen

What the World needs now ...

singt Jackie DeShannon in den 1960er Jahren. Ihre Antwort ist schlicht: Was die Welt braucht, ist Liebe. Was braucht die Welt heute?, fragen auch wir uns im Haus der Stille. Was kann Stille? Was bewirkt sie? Wozu befähigt sie?

Sechs Themenbereiche haben sich aus der ursprünglichen franziskanischen Sendung und einem Nachdenkprozess der letzten Jahre herauskristallisiert. Sie begleiten uns inhaltlich in die Zukunft und werden sich in unserem Kursprogramm abbilden.

Wir glauben, was die Welt braucht, ist ...

Stille – Meditation
Achtsamkeit – Ganzheitlichkeit
Exerzitien – Entscheidung
Rituale – Übergänge
Dialog – Synodalität
Schöpfung - Zuversichtskompetenz

Die ersten drei Schlüsselworte führen nach innen, sie holen uns aus dem Alltag hinein in die eigene Mitte, zum Gespräch mit dem eigenen göttlichen Ursprung. Sie nehmen den Weg über eine dreifache Aufmerksamkeit:

Dreifache Aufmerksamkeit

Achtsam **mich selbst** wahrnehmen: Wie bin ich da? Wie bin ich da mit meinem Körper, meinem Geist, meiner Seele? Ich kann Gedanken, Gefühle und Erlebnisse sortieren und für mich auswerten.

Achtsam **die Welt** wahrnehmen: Ich bin Teil eines großen Ganzen. Die kleine Welt meines Alltags, aber auch das große Weltgeschehen sind mir Botschaft, die ich tagtäglich wahrnehme. Wohin gehen wir als Gesellschaft, als Weltbürger:innen? Wo gehe ich mit, wo zeige ich Widerstand?

Achtsam sein **für Gott**: Die Stille ist der Ort, an dem Gott sich zeigen kann, an dem Gott wirkt, wenn wir es zulassen. Wer Stille zulässt, kann möglicherweise in einem inneren Gespräch einer größeren Wirklichkeit, einem DU begegnen. Ein Gott mit vielen Namen, ein Gott in vielen Bildern.

In vielfältigen Stille-Angeboten wollen wir ermöglichen, diese dreifache Aufmerksamkeit zu schulen.

SIEHE » Seite 26

Drei weitere Themenfelder werden in Zukunft verstärkt in unserem Programm zu finden sein:

Sie führen nach außen, in unser Wirksam-Sein in der Welt.

Rituale sind Zeichen, die wir für uns persönlich, aber auch als sichtbare Wegmarkierungen nach außen setzen. Mehr dazu im Artikel von Brigitte Proksch.

SIEHE » Seite 8

Wir glauben, dass die Welt **Dialog**, Verbindung, Zuhören, Begegnung

braucht: Zwischen Weltanschauungen, Religionen, gesellschaftlichen Strömungen, aber auch in Familien, in Teams, Pfarrgemeinden. Die Welt-synode, von Papst Franziskus 2021 ausgerufen, liefert dazu ein Werkzeug, das sich nun drei Jahre auf weltkirchlicher Ebene bewährt hat: Die Methode des synodalen Gesprächs. In verschiedenen außerkirchlichen Settings ist dieses Modell des aktiven Zuhörens unter andren Namen ebenfalls ähnlich in Verwendung.

Dieses Aufeinander-Hören, kann gelernt werden. Wir bieten dazu einen Online-Lerngruppe zur Synodalität und eine dreitägige Ausbildung für Multiplikator:innen „Gemeinsam geistlich leben“ Ende April und begleiten in unserem Haus gerne Gruppen (z.B. Pfarrgemeinderäte) beim Erlernen dieses vertieften Zuhörens und miteinander Entscheidens.

In die Aktivität führt uns auch unser sechster Themenbereich, den wir **Zuversichtskompetenz** nennen. Wir laden ein zum Diskurs, zur Wissenserweiterung und zum gemeinsamen Tun in Fragen der Klimakrise.

SIEHE » Seite 23

What the world needs now ... is love, sweet love. Liebe ist ein großer Begriff. Wir wollen unseren Gästen anbieten, Liebende und Geliebte zu werden: Sich selbst gegenüber, den anderen und Gott gegenüber, um aus der Kraft der Liebe die Gesellschaft zu gestalten. Dann trägt der Rückzug in die Stille Früchte.

Marlies Pretenthaler-Heckel



Lebenshilfe und Bereicherung

Zur vielfältigen Bedeutung von Ritualen

Es gibt unüberschaubar viele Arten von Ritualen und Riten. Oft sind sie von der schlichten Routine des Alltags, die auch schon wie ein gewohntes Ritual sein kann, kaum zu unterscheiden – und doch sind sie besonders.

Ritualkultur im Haus der Stille

Bei uns geht es um jene Rituale, die in markanten Lebensphasen helfen, Sinn zu finden, Zugehörigkeit zu erfahren und seelische Kraft zu tanken. Solche Rituale können unsere Verbundenheit mit dem Göttlichen ahnen lassen oder einfach das Getragensein in einem sozialen Netz vermitteln. Sie überschreiten das Alltägliche, und darin liegt ihre Kraft. Sie sprechen den Menschen ganzheitlich an, die Sinne werden angeregt, Gemeinschaft wird spürbar. – Was also ist gemeint, wenn wir im Haus der Stille Rituale für ganz unterschiedliche Lebenssituationen anbieten?

NEU: Die Pensionierung bewusst begehen

Eine sensible Lebensphase, die Pensionierung: zwischen neuer Freiheit und Freude einerseits und dem vielleicht nicht so leichten Loslassen und aufsteigenden Ängsten andererseits. In Dank zurückblicken, dunkle Erfahrungen ablegen, sich neu dem Leben zuwenden und aufbrechen in eine Phase des Einholens der Früchte des Lebens – mit Freund:innen, Kolleg:innen, Familie oder auch alleine ... Dazu laden wir ins Haus der Stille ein.

„Auszeit“ oder „Inzeit“ zum

Pensionsantritt – im Haus der Stille:

Einige Wochen oder Tage bei uns in schöner Natur, begleitet von Ritualen und Gesprächen, je nach Bedarf
info@haus-der-stille.at

gemeinsame Pensionierungstage sind im Herbst 2025 geplant.

Trauer und Trost

Wenn jemand stirbt, wird uns die Fragilität unseres Lebens bewusst, wie sehr alles vergänglich ist. Wie können

wir damit leben? Der Abschiedsschmerz kann lange dauern, das Leben eine graue Färbung erhalten. Trauer darf sein. Und doch geht es letztlich darum, neue Lebensfreude zu finden. Rituale tage zu Trauer und Trost bieten Hilfen, die im kleinen Kreis vollzogen werden. Rituale können stabilisierend und transformierend wirken: Erleichterung, neue seelische Kraft... Sich dem Strom des Lebens neu anvertrauen, weil Gott es hält.

„Trauer und Trost“ – Seminar
mit Martha Weißböck
6. März 2025, 9.00-17.30 Uhr
Kosten pauschal: € 85,-
info@haus-der-stille.at

**Gottesdienst für Menschen mit
Suiziderfahrung**
6. Juli 2025, 11.30

NEU: Heilende Gesten – Ritual der Stärkung

Salben können Heilkraft haben, Wasser ebenso. Eine wärmende Hand kann Leib und Seele aufrichten. Wir laden alle ein, die in irgendeiner Weise leiden oder Schmerzen haben – seelisch oder körperlich – in oder nach einer Krankheit, nach einer Trennung ...

Am Sonntag, den 9. Februar, haben wir im Rahmen unseres Franziskusgottesdienstes einen eigenen Heilungsgottesdienst gefeiert.

Aber auch ganz ohne Kurs bieten wir Begleitung im Gespräch an und gestalten nach dem jeweiligen Bedarf ein Ritual im kleinen Kreis.

Willkommen im Leben

Neu geboren wird ein Baby zu-

nächst gewaschen und dann auf vielfältige Weise gestärkt, vor allem zuerst durch Zuwendung, Umarmung und Muttermilch – Alltag und doch auch Ritual... Die Namensgebung und die Aufnahme in die Familie oder eine größere Gemeinschaft sind dann in verschiedenen Religionen und Kulturen immer etwas Besonderes. Im Christentum bringt man sein Kind zur Taufe: Segnung, Untertauchen (meist symbolisch durch Besprengen), Salbung. Mit einem persönlichen Ritual können wir das Kind in die Gemeinschaft aufnehmen und ein Versprechen der Liebe zueinander grundlegen...

Wir laden Sie ein, dieses „Willkommen!“ im Haus der Stille zu begehen. Gemeinsam entwickeln wir Rituale des Zuspruchs, der Segnung und Freude für Ihr Kind, Eltern und Verwandtschaft – mit oder ohne Taufe! info@haus-der-stille.at

Auch die Sakramente der Kirche sind Rituale: Brot und Wein teilen, Salbung empfangen, einander segnen... Man kann sie in reichhaltiger Weise entfalten und individuellen Bedürfnissen anpassen.

Wenn Sie den Zugang zu den kirchlichen Sakramenten gerade nicht finden und sich dennoch Begleitung an besonderen Punkten Ihres Lebens wünschen (Willkommensfest für Neugeborenes, Segnung von Beziehungen, ...) wollen wir im Haus der Stille mit Ihnen gemeinsam suchen, welches Ritual gerade für Ihr Leben passen könnte.

Brigitte Proksch

Ankunft und Start einer Reise



Es war der 04.01.2023, an dem ich abrupt, voller innerer Unruhe entschlossen habe: Ich muss weg. Von Nervosität getrieben habe ich um einen Aufenthalt im Haus der Stille, das ich von einem Freund empfohlen bekommen habe, angesucht mit 07.01.2023. Da ich so getrieben war, erbat ich allerdings, noch am selben Tag kommen zu dürfen.

Dort begann der erste Teil meiner Reise, mit der Sehnsucht mich wieder zu finden. Die letzten drei Jahre, inklusive Corona, hatten ihre Spuren hinterlassen. Gestrandet auf dem Boden der Tatsachen

mit physischen und psychischen Problemen.

Im Haus der Stille begegnete man mir sofort mit der Bereitschaft zu helfen und mit unzähligen Gesprächen und dem Gefühl, die Lasten meines Lebens nicht allein tragen zu müssen.

Nach knapp zwei Monaten schlich sich das Gefühl ein, hier keine Antworten mehr zu finden und zurück zu meinen Eltern zu gehen und ein neues Leben aufzubauen.

Knapp acht Monate danach plagten mich immer noch Unruhe und Ängste und ich beschloss, nochmals ins Haus der Stille einzuziehen, um die Probleme zu lösen.

Ingeheim trägt meiner Meinung nach jeder seine Lösungen in sich, aber es erfordert Mut, der Wahrheit ins Auge zu blicken und auch in die Tat zu kommen. Dies hatte ich nun zum Ziel in dieser Zeit; die Verantwortung für meine Vergangenheit zu übernehmen und in das persönliche, innere Reinigungsverfahren ein- und durchzutauchen. Für mich enthielt das einerseits den Weg zur Beichte und andererseits auch, die Wahrheit auf den Tisch zu legen und damit verbundene Konsequenzen.

Am 13.01.2025 durfte ich die Reise und das für mich ganz persönliche Heilungsverfahren beenden und den Schritt in ein neues Leben – mit neuen Herausforderungen – wagen.

Wer Solidarität und Offenheit sucht, ist im Haus der Stille immer herzlich willkommen. Durch Trost und Austausch mit anderen Gästen lässt sich das eigene Schicksal oft leichter bewältigen und auch Mut für die Umsetzung finden.

Am Ende gibt es aber immer nur die eine Person, die die wahre Veränderung herbeiführen kann, und das ist man selbst. Nur durch das Wirken und die Taten, die man selbst setzt, sind aus meiner Perspektiven echte Heilung und Weiterentwicklung möglich.

Thomas

Beachte: Es gibt einige Ergänzungen und Änderungen gegenüber dem Jahresprogramm (echo der stille, November 2024)

**NIMM
MICH RAUS!**
PROGRAMM
ZUM
MITNEHMEN

Programm

JEDEN MITTWOCH
16 – 18.30

ACHTSAMKEIT UND MEDITATION

„Im Angesicht
Gottes meinem
Leben Raum geben“

» 22

EINMAL MONATLICH
MITTWOCH,
19.00 – 21.00

OFFENER TANZABEND

» 22

EINMAL MONATLICH
FREITAG, 19.30

FRANZISKANISCHES TAIZÉGEBET

» 22

EINMAL MONATLICH
2. SONNTAG, 11.30

FRANZISKUS- GOTTESDIENST

» 22



FEBRUAR

- 21. – 23. MEIN LEBEN STELLEN » 12
- 21. GASTFREUNDSCHAFT - EINFÜHRUNG » 12
- 21. – 23. VERTIEFUNG FÜR EHRENAMTLICHE IM HDS » 12
- 24. – 28. ARBEITEN UND INNEHALTEN » 12
- 28. – 2.3. TANZ UND CLOWNERIE » 13
- 28. – 2.3. HERZENSVERBINDUNG » 13

MÄRZ

- 5. – 19. ONLINE-EXERZITIEN IM ALLTAG » 13
- 5. – 9. IKONENMALEREI » 14
- 6. TRAUER UND TROST » 14 **NEU**
- 5. – 9. IKONENMALEREI » 14
- 7. – 9. AUF DER SUCHE NACH SINN » 1
- 9. – 6.4. KLIMAFASTEN » 14
- 10. – 12. MEDITATIVES GESTALTEN MIT PFLANZEN » 15
- 14. – 16. WEG IN DIE MITTE DES HERZENS » 15
- 14. – 16. JEUX DRAMATIQUES » 15
- 17. – 21. MALENDE EINKEHRTAGE » 16
- 19. – 21. KONTEMPLATIVES GEBET AUS CHRISTL. WURZELN » 16
- 21. – 23. PRAXISWOCHENENDE MEDITATION » 16
- 22. – 23. PSALMEN ERLEBEN » 17

APRIL

- 4. – 6. RUHE IN BEWEGUNG - YOGA » 17
- 6. – 10. IGNATIANISCHE EXERZITIEN » 17
- 10. – 13. QIGONG UND MEDITATION » 17
- 10. MEIN EIGENES BEGRÄBNIS PLANEN » 18 **NEU**
- 11. – 13. FELDENKRAIS UND SPIRITUALITÄT » 18
- 16. – 20. OSTERTREFFEN » 18
- 24. – 27. LABYRINTH UND TANZ » 18
- 28. – 30. GEMEINSAM GEISTLICH - SYNODALITÄT » 19

MAI

- 1. EINFACH SINGEN » 19
- 2. – 4. ZEN MEDITATION - EINFÜHRUNGSWOCHENENDE » 19
- 5. – 10. FELDENKRAIS RETREAT » 19
- 9. – 11. KLARA VON ASSISI » 20
- 25. CHORKONZERT – MUSIK DER STILLE » 20 **NEU**
- 26. – 30. ARBEITEN UND INNEHALTEN » 20
- 30. – 1.6. QIGONG » 20

JUNI

- 13. – 15. STILLE.FOTO+HAIKU » 20
- 13. – 15. TANZ ALS GEBET » 21
- 16. – 20. ACHTSAMKEIT » 21
- 20. – 22. ACHTSAME KOMMUNIKATION » 21
- 20. – 22. STILLE TAGE IN GEMEINSCHAFT » 21 **NEU**
- 27. – 29. PRAXISWOCHENENDE MEDITATION » 21

FR 21. 2., 16.00 –
SO 23. 2., 14.00

**Christine Bärthaler,
Gabriela Karall**

KURSBEITRAG € 220,-
zuzüglich Vollpension

FR 21. 2.,
14:00 – 19.00



Brigitte Proksch

keine Kosten

FR 21. 2., 18:00 –
SO 23. 2., 14.00

Brigitte Proksch

keine Kosten
(für Spenden sind wir
dankbar)

MO 24. 2., 9.00 –
FR 28. 2., 14.00



**Natalie Kamper
Manfred Kamper
Haus der Stille-Team**

KEIN KURSBEITRAG

MEIN LEBEN STELLEN

SYSTEMISCHES AUFSTELLUNGSWOCHENENDE

Entdecke die Kraft des Loslassens und die Magie der Veränderung durch systemische Aufstellungsarbeit, die uns ermöglicht, unseren guten Platz im System zu erkennen und eine innere Ordnung wiederherzustellen.

GASTFREUNDSCHAFT im Haus der Stille

EINFÜHRUNGSNACHMITTAG FÜR EHRENAMTLICHE

Interessent:innen, die tageweise ab und zu Zeit zur Mitarbeit haben, sind herzlich willkommen, an diesem Nachmittag die Spiritualität des Hauses und den Dienst als „Hüter:in der Präsenz“ kennenzulernen.

VERTIEFUNGSWOCHENENDE FÜR EHRENAMTLICHE

Nach einer Zeit freiwilliger Mitarbeit im Haus der Stille geben diese Tage Gelegenheit zur Begegnung und zur Reflektion der Erfahrungen.

In den Impulsen steht der Umgang mit dem Anderen im Mittelpunkt, mit dem Fremden im Gegenüber und in mir: achtsame Kommunikation, Sensibilisierung für Ausgrenzung (Antisemitismus und anderes), spirituelle Vertiefung und – je nach Interesse – Gestaltung der Wortgottesfeier am Sonntag.

VORAUSSETZUNG mindestens 6 Monate ehrenamtliche Mitarbeit

ARBEITEN UND INNEHALTEN

GEMEINSAME TAGE IM HAUS DER STILLE

Im gemeinsamen Tun werden wir notwendige Arbeiten durchführen. Im gemeinsamen Gebet halten wir inne.

Bitte melde dich bei Manfred, um abzusprechen, welche Arbeiten in dieser Woche anfallen.

E-Mail: manfred@haus-der-stille.at

Kostenlose Unterbringung in Einzelzimmern

VORAUSSETZUNG Freude am gemeinsamen Arbeiten; bringt bitte Kleidung für jedes Wetter mit!

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE

Haus der Stille, A-8081 Heiligenkreuz a. W., Tel.: 03135-82625
info@haus-der-stille.at • Online-Anmeldung: www.haus-der-stille.at

Um einen Abstand zum Alltag zu bekommen, ist es wichtig, dass alle KursteilnehmerInnen während eines Kurses bei uns nächtigen. Es ist auch immer möglich, schon ein/zwei Tage früher zu kommen und auch länger zu bleiben.

Auch als Kursgast bist du – in Abstimmung mit dem Tagesplan des Seminars – eingeladen zu den Gebets- und Meditationszeiten der Hausgemeinschaft.

TANZEND DER NASE NACH

EIN WOCHENENDE MIT TANZ UND CLOWNERIE

Gönn dir ein leichtfüßig-beschwingtes Wochenende, an dem du authentisch da sein darfst: mit Tanz- und Bewegungsimprovisation, Körperarbeit sowie Methoden aus der Clownerie.

Auf leichten Füßen und gut geerdet im Körper kommen wir immer mehr im Hier und Jetzt an. Wir entdecken den Clown in uns, erleben Spielfreude und Leichtigkeit und erweitern unsere Bewegungs- und Ausdrucksmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf eine kreative, lustvolle gemeinsame Zeit, in der wir neue Leichtigkeit für den Alltag auftanken.

UNSERE HERZENSV ERBINDUNG AUFBLÜHEN LASSEN

WOCHENENDSEMINAR ZU ZWEIT

Mache dir und deinem Liebblingsmenschen das Geschenk der bewussten Zweisamkeit. Erlebe mit deiner Partnerin/deinem Partner oder mit deiner besten Freundin/deinem besten Freund oder mit deiner Schwester/deinem Bruder oder mit einem Elternteil oder deinem erwachsenen Kind eine besondere Auszeit, in der ihr euch auf Herzesebene begegnen und in Resonanz kommen und eure kostbare Verbindung stärken, vertiefen und feiern könnt.

Reflektierende Herzengespräche, achtsame Wahrnehmungs- und Begegnungsübungen, heilsame Kommunikation, intuitives Zuhören, Walk and talk, Herzensmeditation, Briefe schreiben, singen, tanzen, Klänge, Stille, Naturerleben, Dankbarkeitsritual.

ONLINE

ONLINE-EXERZITIEN IM ALLTAG

"IN LIEBE ZUR WELT UND ZUM LEBEN"

Zeitgemäße Wege des Christseins sind immer wieder neu ein Thema, weil sich die Zeiten ständig wandeln. Aus biblischen und anderen Quellen Anregungen finden in Liebe zur Welt und zum Leben, das ist der Versuch, zwei Wochen ab dem Aschermittwoch auf Ostern hin geistliche Vertiefung und Erneuerung zu finden.

Jeden Tag wird ein kurzer Impuls per Email zugesendet, so kurz, dass man ihn in den Tag mitnehmen kann. Jeden Tag hält man zu Hause oder anderswo eine kurze Zeit des Gebets (20 bis 30 Min). Individuelle Begleitung per Email ist möglich, 2 Online-Gespräche in der Gruppe werden angeboten.

FR 28. 2., 18.00 –
SO 2. 3., 14.00



**Constanze Moritz,
Sabine Müller**

KURSBEITRAG € 166,-
zuzüglich Vollpension

MATERIAL € 3,-
(Wer eine eigene rote Nase mitbringt, braucht keine Materialkosten zu zahlen.)

FR 28. 2., 18.00 –
SO 2. 3., 14.00



Romana Ondra

KURSBEITRAG € 170,-
(pro Person)
zuzüglich Vollpension

MI 5. 3. –
MI 19. 3.



Brigitte Proksch

KURSBEITRAG € 40,-

Die Anmeldung gilt, sobald die Überweisung eingelangt ist.

SO 9. 3., 11.30 –
SO 6. 4., 17.00

Franz Prettenthaler,
Philipp Wilfinger
Marlies Prettenthaler-
Heckel

KURSBEITRAG € 90,-
inkl. Mittagessen beim
Kick-off

MI 5. 3., 14.00 –
SO 9. 3., 14.00

Silva Bozinova
Vesna Deskoska

KURSBEITRAG € 150,-
zuzüglich Vollpension
MATERIAL CA. € 70,-
pro Ikone

DO 6. 3.
9.00 – 17.30



Martha Weisböck

KURSBEITRAG € 50,-
zuzüglich Aufenthaltskosten

FR 7. 3., 18.00 –
SO 9. 3., 14.00



Klaus Schmidt

KURSBEITRAG € 70,-
zuzüglich Vollpension

ONLINE UND PRÄSENT

KLIMAFASTEN

Fünf Wochen lang eine persönliche Challenge zum Wohle des Planeten und der eigenen Gesundheit definieren.

SIEHE » Seite 23

PRÄSENZTERMINEN So 9.3., 11.30 - 17.00 | So 6.4., 14.00 - 17.00

ONLINE TERMINE 12.3. | 19.3. | 26.3. | 2.4. jeweils 18.00 - 19.00

IKONENMALEREI

FÜR ANFÄNGER:INNEN UND FORTGESCHRITTENE

Die Ikone ist die Heilige Schrift in Farben dargestellt, ein heiliges Buch, geschrieben mit Pinsel und Farbe. Abseits der Hektik und Geschäftigkeit wollen wir versuchen, eine Atmosphäre der Vertiefung und Identifikation mit der mehr als 1500 Jahre alten Tradition der Ikonenmalerei zu schaffen.

Ikonesegnung am Sonntag im Rahmen des Gottesdienstes

ZEIT FÜR TROST

EIN TAG FÜR TRAUER UND KRAFT

Der Verlust eines geliebten Menschen verändert das Leben tiefgreifend. Dieses Tagesseminar bietet dir Raum, um innezuhalten, Kraft zu schöpfen und deiner Trauer einen heilsamen Platz zu geben. In einer geschützten Atmosphäre kannst du dir selbst und deinen Gefühlen begegnen, die eigenen Bedürfnisse besser verstehen und lernen, wie du in Zeiten der Trauer mit dir verbunden bleibst.

• Austausch in der Gruppe • Momente der Stille • heilsame Rituale

Für Menschen, die einen geliebten Menschen verloren haben und sich nach Trost, Orientierung und neuen Impulsen für ihren Lebensweg sehnen



AUF DER SUCHE NACH SINN

Hast du dich auch schon gefragt „Wofür lebe ich?“ Suchst du gerade den Sinn in deiner momentanen Situation, z.B. weil du einen großen Verlust erleben musstest, du mit deiner Lebenswelt nicht (mehr) klarkommst oder Angst vor der Zukunft hast?

Dieses Wochenende soll eine Auszeit sein, um Sinnperspektiven für das eigene Leben zu finden, die mich antreiben, motivieren, erfüllen, Kraft geben, ein gelingendes Leben zu leben. Neben Grundgedanken aus der Logotherapie nach Viktor E. Frankl sollen praktische Übungen in Form von Meditationen und der Arbeit mit inneren Bildern dazu helfen.

MEDITATIVES GESTALTEN MIT PFLANZEN IN ANLEHNUNG AN IKEBANA

Wenn der Frühling vor der Tür steht, lade ich ein zum meditativen Gestalten in Anlehnung an IKEBANA.

Geht mit mir einige Schritte auf dem BLUMENWEG.

Lasst uns staunen über Gottes Schöpfung.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, wohl aber die Bereitschaft, sich für einige Stunden in Stille darauf einzulassen.

Bitte zeitgerecht anmelden, weil noch nähere Hinweise zugeschickt werden.

MO 10. 3., 15.00 –
MI 12. 3., 14.00



Renate Kaiblinger

KURSBETRAG € 50,-
zuzüglich Vollpension
MATERIAL € 15,-

WEG IN DIE MITTE DES HERZENS

CHRISTLICHE MEDITATION

In diesen Schweigetagen wollen wir uns in das „Herzengesbet“ einüben, einen sehr alten Übungsweg in der Tradition der christlichen Spiritualität. Diesen Weg vermitteln wir in der Tradition von Franz-Xaver Jans-Scheidegger – Begründer der Via Cordis (*viacordis.net, christlichen Kontemplation in Europa*). Es geht dabei um einen persönlichen Weg in die Kraftquellen des Herzens.

Die Schweigezeiten sind bereichert durch Impulse, Leibarbeit, kreatives Gestalten und Gesprächsmöglichkeiten.

VORAUSSETZUNG Keine spezifischen Voraussetzungen erforderlich, Bereitschaft für Stille

FR 14. 3., 17.00 –
SO 16. 3., 14.00



**Edith Haidacher,
Eduard Baumann**

KURSBETRAG € 150,-
zuzüglich Vollpension

VERTRAU DEM FLUSS, DANN TRÄGT ER DICH HINDURCH

JEUX DRAMATIQUES

Im Fluss entdecken wir überraschende neue Möglichkeiten, lassen los, was vorbei ist, sind aufmerksam im Augenblick, überwinden Untiefen und Stromschnellen und erreichen das Meer. Am und im Fluss begegnen wir symbolträchtigen Wesen und Gestalten: Fährmann und Perlenfischerin, Brückenbauer und Flussgöttin, Delfin und Krebs ... In diesem Seminar erleben wir die Kraft des Wassers, das seiner Natur in allen Situationen treu bleibt.

Die Jeux Dramatiques bieten einen von Bewertung freien Raum, in dem Erwachsene lustvoll spielen können. Eine stressfreie und leichte Art, Theater zu spielen. Keinerlei Vorkenntnisse sind nötig. Jede/r spielt einfach aus der eigenen Freude heraus.

FR 14. 3., 18.00 –
SO 16. 3., 14.00



**Birgit Dietze-Mellak,
Frederik Mellak**

KURSBETRAG € 160,-
zuzüglich Vollpension

MO 17. 3., 18.00 –
FR 21. 3., 14.00



Alois Neuhold

KURSBEITRAG € 140,-
zuzüglich Vollpension

VATERMUTTER UNSER IM HIMMEL

MALENDE EINKEHRTAGE

In diesem Kurs gehen wir dem zentralen Gebet des christlichen Betens, dem „Vaterunser“, nach. Es wird gesehen als knappe Zusammenfassung der Botschaft Jesu, als Frage nach dem Gottes-Bild und als Einladung zu einer innigen Gottes-Beziehung. Wir versuchen, es gedanklich und malend in seiner Tiefe und Weite für heute, zeitgemäß und fürs eigene Leben, zu erschließen.

MITZUBRINGEN *Eigenes Mal- und Zeichenmaterial. Bitte alles selbst mitbringen!*

VORAUSSETZUNGEN *Normale seelische Stabilität; keine Malkenntnisse notwendig. Interesse und Offenheit für das Thema genügen.*

MI 19. 3., 18.00 –
FR 21. 3., 14.00



Brigitte Proksch

KURSBEITRAG € 85,-
zuzüglich Vollpension

KONTEMPLATIVES GEBET AUS CHRISTLICHEN WURZELN

EINE EINFÜHRUNG

Sich aus dem Reichtum christlicher Mystik inspirieren lassen, Gott in mir entdecken und die kontemplative Haltung in den Alltag mitnehmen – kontemplativ mitten in der Welt... Gemeinsame (teilweise angeleitete) Meditationen, persönliche Meditation, durchgängiges Schweigen, Möglichkeit zu Begleitgesprächen.

VORAUSSETZUNG *Schweigen und Stille aushalten können*

FR 21. 3., 18.00 –
SO 23. 3., 14.00



Helmut Renger

KURSBEITRAG € 50,-
zuzüglich Vollpension

MEDITATION IN ANLEHNUNG AN ZEN

PRAXISWOCHELENDE FÜR GEÜBTE

- intensive Übung der Meditation im Sitzen und Gehen
- Körperübungen, die die Sitzmeditation unterstützen
- durchgängiges Schweigen
- Gelegenheit zur Teilnahme an den Gebetszeiten im Haus

Das gemeinsame Üben kann dabei helfen, tief in die eigene Übung einzutauchen; es kann sich ein die Übung tragendes Feld entwickeln. Dafür ist es notwendig, dass sich jede und jeder Einzelne so gut es geht immer wieder in den Augenblick des Übens zurückholt. Dementsprechend wird die durchgängige Anwesenheit bei allen Meditationszeiten und das durchgängige Schweigen vorausgesetzt.

VORAUSSETZUNG *Vorerfahrung mit intensiver Sitzmeditation*

IMPRESSUM Medieninhaber, Herausgeber & Redaktion: Haus der Stille, alle: Friedensplatz 1, A-8081 Heiligenkreuz a.W. **Hersteller:** KlampferDruck, St. Ruprecht an der Raab **Verlagsort:** Heiligenkreuz a.W. **Gestaltung & Redaktion:** Hans Waltersdorfer **Fotos (soweit nicht anders angegeben):** Hans Waltersdorfer, Tanja Shahidi, Sebastian Schlöglmann, Marlies Prettenhaler-Heckel, privat

GOTT MEINER SEHNSUCHT

PSALMEN ERLEBEN

Die Psalmen, dieses seit Jahrtausenden gebetete Liedgut der Menschheit, gilt vielen heute als schwer verständlich, anstößig und überholt. In einer Spurensuche nach ihrer Faszination nähern wir uns einigen dieser Texte in der Form des Bibliologs und im Singen.

RUHE IN BEWEGUNG

WOHLTUENDES YOGA AUF DEM SESSEL UND IM LIEGEN

Yoga heißt auch Vereinigung/Einheit und bedeutet die schrittweise Öffnung unseres Bewusstseins für das Göttliche. Diese Yoga Tage laden dich ein, dir der universellen Verbindung und deiner spirituellen Kraft, die uns allen innewohnt, bewusst zu werden. Achtsames, sanftes und fließendes Yoga, ohne Leistungsdruck, fördert deine Beweglichkeit und dein Wohlergehen, auch bei körperlichen Einschränkungen. Tages-Impulse unterstützen deine spirituelle Yoga-Praxis.

Der Kurs ist unabhängig von Alter und körperlicher Fitness.

IGNATIANISCHE EXERZITIEN

Auf der Pilgerschaft des Lebens Stationen und Wegkreuzungen bedenken, zur Ruhe kommen und das Leben ordnen, den Sinn des Lebens jetzt neu entdecken – im Gespräch mit Gott.

- ein täglicher Impuls
- Möglichkeit zum Begleitgespräch
- durchgängiges Schweigen

ERINNERE DICH AN DEN ORT DER STILLE IN DIR

QIGONG UND ZEN-MEDITATION

Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, meditative Qigong-Praxis und Zen-Meditation in der Gruppe kennen zu lernen bzw. zu vertiefen.

- täglich Morgen- und Abend-Meditation auf Basis von Zen, jeweils 2 x 25 Minuten
- Sitzen und Gehen im Schweigen – Zazen und Kinhin
- Praktizieren von Qigong-Übungen im Yin-Yang-Rhythmus, meditative Übungen und Impulse zur Lebenspflege in Achtsamkeit – im Stehen, im Sitzen und im Gehen.
- Zeit für persönliche Gespräche

Der Kurs ist grundsätzlich im Schweigen.

SA 22. 3., 14.30 –
SO 23. 3., 14.00

Kurt Schmidl
Hedi Mislik

KURSBEITRAG € 50,-
zuzüglich Vollpension

FR 4. 4., 18.00 –
SO 6. 4., 14.00



Petra Vogel-Kern

KURSBEITRAG € 150,-
zuzüglich Vollpension

SO 6. 4., 18.00 –
DO 10. 4., 14.00



Brigitte Proksch

KURSBEITRAG € 150,-
zuzüglich Vollpension

DO 10. 4., 17.30 –
SO 13. 4., 14.00



Ulrike Bernsteiner
MingDe

KURSBEITRAG € 200,-
zuzüglich Vollpension

DO 10. 4.
15.00 – 19.30



Bernhard Pletz

KURSBEITRAG € 34,-
inkl. Abendessen

MEIN EIGENES BEGRÄBNIS PLANEN

neu

Eine ungewöhnliche „Reisevorbereitung“ für ein würdevolles und persönliches Abschiednehmen. Gemeinsam wird über die großen Rahmenbedingungen eines Begräbnisses bis hin zu den kleinen Details nachgedacht und diskutiert werden. Dies dient einer bewussten Klärung letzter Fragen, ist ein „Geschenk“ für die Hinterbliebenen und letztlich ein Bedenken der letzten großen Fragen des Lebens.

FR 11. 4., 17.00 –
SO 13. 4., 14.00



Ralf Eggarter

KURSBEITRAG € 150,-
zuzüglich Vollpension

ZEIT UM EINZUTAUCHEN IN DICH SELBST UND DAS GROSSE GANZE

FELDENKRAIS UND SPIRITUALITÄT

„Bewusstheit durch Bewegung“ nannte Moshe Feldenkrais seine Gruppenstunden. Diese Bewusstheit bringt uns in Kontakt mit tiefer liegenden Schichten unseres Selbst. So entsteht der Rahmen, um unsere eigene, ganz individuelle Spiritualität als Fundament unseres Seins zu erforschen.

Ablauf: Gruppenstunden, meist am Boden, achtsam und aufmerksam ausgeführte Bewegungen, die angenehm und wohltuend sind. Dazwischen Zeiten der Ruhe und Inspiration.

MI 16. 4., 18.00 –
SO 20. 4., 14.00



**Hedi Mislik,
Haus der Stille-Team**

GESAMTKOSTEN € 260,-
(380,- Solidaritätsbeitrag,
Ermäßigung bei Bedarf
möglich)

OSTERTREFFEN

"... SIE WANDTE SICH UM UND SAH JESUS ..." (JOH 20,14)

Im Zentrum des Ostertreffens steht die Vorbereitung und die intensive Feier der Liturgie dieser Tage. In den täglichen Impulsen möchte ich einladen, in Bewegung, Tanz und Leibübungen das Geheimnis der Botschaft des Evangeliums zu erspüren, zu ertasten und sich davon bewegen zu lassen.

Es gibt auch die Möglichkeit, ganz in die Stille zu gehen.

Ausklingen lassen bis Ostermontag ist möglich.

DO 24. 4., 18.00 –
SO 27. 4., 14.00



**Gernot Candolini,
Bohdan Hanushevsky**

KURSBEITRAG € 170,-
zuzüglich Vollpension

LABYRINTH UND TANZ

Das Labyrinth ist ein altes, symbolisches Zeichen für die Suche des Menschen nach der Mitte. Die verschlungenen Linien sind aber nicht nur ein Weg der Erkenntnis und Weisheit, sondern auch ein Ort des Tanzes. Tanz war mit der Tradition des Labyrinths immer eng verbunden. Mit Kreis- und Schlangentänzen werden wir den alten, geheimnisvollen Spuren des Labyrinths folgen und die faszinierenden und für den eigenen Lebensweg so hilfreichen Antworten des Labyrinths entdecken.

GEMEINSAM GEISTLICH LEBEN...

...IN EINER SYNODALEN KIRCHE

Wohin geht die Kirche im 3. Jahrtausend? Die Welta synode (2021-2024) hat gezeigt, dass eine Umkehr ansteht: Gottes Geist führt die Kirche, wie können wir diesem Geist Raum geben? Gemeinsam geistlich unterscheiden ist das Ziel der Methode des "Synodalen Gesprächs", das in diesen Tagen aus der ignatianischen Spiritualität hergeleitet und in Gruppengesprächen eingeübt wird.

Für Verantwortungsträger:innen in Gremien, Seelsorgeräumen, Institutionen. Kooperationsveranstaltung mit dem Fachbereich Pastoral&Theologie der Diözese Graz-Seckau

MO 28. 4., 9.00 –
MI 30. 4., 14.00



**Martina Patenge,
Christopher Maaß**

KURSBETRAG € 200,-
zuzüglich Vollpension

EINFACH SINGEN

NIMM DIR ZEIT FÜR DICH UND SINGE

Eingeladen sind alle, die gerne singen oder es einmal probieren möchten. Gemeinsam singen wir heilsame und spirituelle Lieder. Einfache Melodien und Liedtexte können helfen, leichter vom Kopf ins Herz zu kommen.

DO 1. 5.,
10.00 – 17.00

Pia Maria Erhart

KURSBETRAG € 40,-
(inkl. Mittagessen)

ZEN MEDITATION

EINFÜHRUNGSWOCHE ENDE

- Meditation im Schweigen, 6 x 20 Minuten/Tag
- Körperübungen
- Einführung zum Übungsweg und kurze Impulse
- persönliche Gesprächsmöglichkeit mit dem Übungsleiter
- Gelegenheit zur Teilnahme am Gottesdienst

Der Kurs ist für Anfänger:innen geeignet, körperliche und psychische Stabilität vorausgesetzt. Bereitschaft, sich auf durchgängiges Schweigen und das Üben des "Stillwerdens" einzulassen. Bei Unsicherheit oder Unklarheiten bitte beim Kursleiter melden.

FR 2. 5., 17.00 –
SO 4. 5., 14.00



**Johann Scherzer,
Assistenz: Helmut Renger**

KURSBETRAG € 70,-
zuzüglich Vollpension

FELDENKRAIS® RETREAT

Du möchtest ganz in dich eintauchen? Du willst deine Antworten selbst finden und in Verbindung kommen mit deinem wahren Sein? Schenke dir diese Woche in Schweigen, Meditation und vertiefenden Feldenkrais®-Einheiten!

Diese Zeit der Ruhe, Stille und Einkehr lässt dich zu dir kommen und bei dir ankommen. Die begleitenden Feldenkrais®-Einheiten unterstützen und vertiefen deinen Prozess: Damit sprichst du nicht nur Geist und Seele an, sondern gehst auch ganz bewusst deinen Erfahrungs-, Entfaltungsweg- und Vertiefungsweg über den Körper.

MO 5. 5., 15.00 –
SA 10. 5., 14.00



Ralf Eggarterner

KURSBETRAG € 590,-
zuzüglich Vollpension

FR 9. 5., 18.00 –
SO 11. 5., 14.00



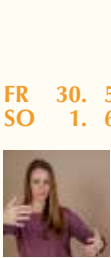
**Maria Grentner,
Hedi Mislik**

KURSBEITRAG € 50,-
zuzüglich Vollpension

SO 25. 5.
17.00 – 19.00

EINTRITT
freiwillige Spende für den
geplanten Umbau

MO 26. 5., 9.00 –
FR 30. 5., 14.00



Parvati Daniela Macheiner

KURSBEITRAG € 140,-
zuzüglich Vollpension

FR 13. 6., 16.00 –
SO 15. 6., 14.00



**Heinz Stiegler,
Hans Waltersdorfer**

KURSBEITRAG € 75,-
zuzüglich Vollpension

KLARA

BEGEGNUNG MIT KLARA VON ASSISI UND IHRER FRAUENGEMEINSCHAFT

Niklaus Kuster und Martina Kreidler-Kos haben uns bewegend Einblicke in das Leben der Hl. Klara eröffnet. Wir möchten dazu einladen, mit uns ein Stück auf diesem Weg der Begegnung mit Klara und ihrer Gemeinschaft, aber auch mit unserem eigenen Lebensweg zu gehen.

Im Oktober gibt es eine Reise auf den Spuren der Hl. Klara nach Assisi.

KONZERTREIHE: MUSIK DER STILLE

new

Benefiz-Chorkonzert mit dem **Chorlabor am Augustinum**

mit Werken von Mozart, Bruckner, Brahms, Rheinberger, Stanford, Simon&Garfunkel, Polay, Moore, Gjeilo.

Leitung: **Marlies Pretenthaler-Heckel**

ARBEITEN UND INNEHALTEN

GEMEINSAME TAGE IM HAUS DER STILLE

SIEHE » Seite 12

QI GONG

ÜBUNGEN AUS DER 5-ELEMENTE-LEHRE

Wir werden tiefer in die Qi Gong-Praxis sowie in die Philosophie dieser jahrtausendealten Praxis eintauchen. Du wirst erfahren, wie positiv und nährend sich einfache Qi Gong-Übungen auf dein ganzes Körper-Geist-System auswirken können.

Neben der körperlichen Praxis („Lebenspflege-Übungen für zwischendurch“) tauchen wir auch in Nei Gong ein (die Stille-Praxis). Das ist der meditative Teil aus der Qigong-Praxis, die im Sitzen oder Liegen ausgeübt werden kann.

VORAUSSETZUNGEN *Vorerfahrungen in Yoga und Schweigen sind wünschenswert, doch nicht erforderlich. Offenheit für diese Praxis.*

STILLE.FOTO+HAIKU

MOMENTAUFNAHMEN IN WORT UND BILD

Haiku ist eine traditionelle Gedichtform aus Japan. In knappen Worten werden ein erlebter Moment und die damit verbundenen Gefühle komprimiert. Reduktion auf Weniges, Wesentliches ist auch das Stilmittel meditativer Fotografie.

Im achtsamen Hinausgehen in die Natur wollen wir unsere Sinne schärfen und erlebte Momente und Beobachtungen am Rande des Weges komprimiert in Wort und Bild fassen.

TANZ ALS GEBET

BETEN MIT LEIB UND SEELE

„Tanz als Gebet“ ist die Einladung, mit einfachen Kreistänzen um eine Christusikone Schritt für Schritt in die Gegenwart zu kommen, um Gott begegnen zu können, dem ICH BIN DA. Das GEMEINSAME Auf-dem-Weg-Sein um und zu dieser Mitte ist dabei eine wertvolle Bereicherung.

Der Schwerpunkt liegt nicht auf dem Erlernen von Tanzschritten und Tänzten, sondern auf dem Berührt-Werden von der göttlichen Gegenwart.

ACHTSAMKEIT - AUS DER RUHE IN DIE KRAFT

MIT ACHTSAMKEIT ZU INNERER RUHE UND GELASSENHEIT

Achtsam sein bedeutet, bewusst im gegenwärtigen Moment zu sein und wahrzunehmen, was gerade ist. Wir praktizieren Achtsamkeitsübungen: Körperwahrnehmung, Aufmerksamkeit auf den Atemrhythmus, Meditationsformen im Sitzen und Gehen. Die Übungen führen uns sukzessive aus hartnäckigen Gedankenschleifen und belastenden Emotionsmustern und tragen daher wirksam zum Abbau von Stress bei.

Bei schönem Wetter zeitweise im Freien. Die Nachmittage sind kursfrei.

ACHTSAME KOMMUNIKATION

ALS SCHLÜSSEL GLÜCKLICHER BEZIEHUNGEN

Das Geheimnis glücklicher Kontakte besteht in einer Kommunikation, die aufmerksam, wohlwollend und wahrhaftig ist. In diesem Workshop erlebst du mit Beispielen und Übungen, was verbindet und was trennt. Miteinander reden, ohne Ping-Pong-Dialoge, „gute“ Ratschläge, Beschuldigungen und Verurteilungen. Die innere Haltung des Sich-Verstehen-Wollens öffnet das Herz und führt zu Harmonie und Verbundenheit.

STILLE TAGE IN GEMEINSCHAFT

Ein Wochenende nur für dich und Gott. Ein geistlicher Impuls zu Beginn, ruhige Räume und Landschaften zum Beten und Gehen, Möglichkeiten zum Begleitgespräch - und vor allem: viel Zeit für dich. Gott freut sich auf dich.

WEITERER TERMIN » 19. - 21.9.2025

VORAUSSETZUNGEN Zielgruppe: 18 - 35 Jahre

MEDITATION IN ANLEHNUNG AN ZEN

PRAXISWOCHELENDE FÜR GEÜBTE

VORAUSSETZUNGEN Vorerfahrung mit intensiver Sitzmeditation

FR 13. 6., 17.00 -
SO 15. 6., 14.00



Barbara Koren

KURSBEITRAG € 100,-
zuzüglich Vollpension

MO 16. 6., 18.00 -
FR 20. 6., 14.00



Petra Vogel-Kern

KURSBEITRAG € 235,-
zuzüglich Vollpension

FR 20. 6., 18.00 -
SO 22. 6., 14.00



Petra Vogel-Kern

KURSBEITRAG € 170,-
zuzüglich Vollpension

FR 20. 6., 18.00 -
SO 22. 6., 14.00

Sr. Katharina Fuchs

KURSBEITRAG
Mindestbeitrag € 30,-
zuzüglich Vollpension
(Ermäßigung möglich)

FR 27. 6., 18.00 -
SO 29. 6., 14.00

Reinhard Mendler,
Petra Wolf

KURSBEITRAG € 50,-

wiederkehrende Termine

Hedi Mislik

KURSBEITRAG

freiwillige Spende

keine Anmeldung
erforderlich



KURSBEITRAG

freiwillige Spende

keine Anmeldung
erforderlich

weitere Termine auf der
Website



R EGELMÄSSIG

OFFENER TANZABEND

KREIS- & GRUPPENTÄNZE jeweils Mittwoch, 19.00 - 21.00

TERMINE: 12. März | 23. April | 28. Mai | 25. Juni | 16. Juli | 20.
August | 17. September | 22. Oktober | 19. November | 10. Dezember

R EGELMÄSSIG

FRANZISKUSGOTTESDIENST

jeden 2. Monatssonntag, 11.30 Uhr

TERMINE: 9. März | 11. Mai | 8. Juni | 13. Juli | 10. August | 14.
September | 5. Oktober (Ausnahme) | 9. November | 14. Dezember

R EGELMÄSSIG

FRANZISKANISCHES TAIZÉGEBET

MIT TAIZÉGESÄNGEN UND FRANZISKANISCHEN IMPULSEN
jeweils Freitag vor dem Franziskusgottesdienst, 19.30 - 21.00

TERMINE: 7. März | 4. April | 9. Mai | 6. Juni | 11. Juli | 8. August
| 12. September | 3. Oktober | 7. November | 12. Dezember

R EGELMÄSSIG

ACHTSAMKEIT UND MEDITATION

"Im Angesicht Gottes meinem Leben Raum geben"
jeden Mittwoch Nachmittag

16 Uhr Körper- und Wahrnehmungsübungen (KWÜ)

Einfache Übungen zur Körper- und Atemwahrnehmung, um gut im
Hier und Jetzt anzukommen als Vorbereitung für die Meditation.

17 bis 18.30 Uhr Meditation in der Stille (M)

Wir beginnen um 17 Uhr im Zendo (Meditationsraum). Dann
sitzen wir 3 x 20 Minuten in Stille. Diese Form stellt den
verbindenden Rahmen für verschiedenen Traditionen der
Meditation dar. Dazwischen gibt es eine Gehmeditation. Die
jeweilige Meditation wird angeleitet, erklärt und begleitet. Auch
Neueinsteiger:innen sind herzlich willkommen!

Stille ist ein Möglichkeitsraum für Veränderung und Wachstum
mitten im Alltag.

TERMINE: 26.2. KWÜ: Johanna, M: Johanna und Sabine

5.3. KWÜ: Johanna, M: Johanna und Sabine

12.3. KWÜ: Johanna, M: Johanna und Sabine

19.3. KWÜ: Johanna, M: Johanna und Sabine

26.3. KWÜ: Natalie, M: Horst

2.4. KWÜ: Johanna, M: Johanna

9.4. KWÜ: Johanna, M: Johanna und Sabine

16.4. KWÜ: Natalie, M: Horst

23.4. KWÜ: Johanna, M: Johanna und Sabine

30.4. KWÜ: Natalie, M: Sabine

Warum Klimafasten?

Spätestens wenn der trotzig Ruf „Drill Baby, drill“, mit der Trump seine Nation zurück in die fossile Vergangenheit führen will, im Universum verklungen und davon nichts als noch mehr heiße Luft (leider überall am Planeten) übriggeblieben ist, werden wir merken, dass noch immer zu viel Klimaspeck auf unseren Hüften lastet. Aber sollen wir uns dann ausgerechnet mit dem Konzept des persönlichen CO₂-Fußabdrucks befassen, ursprünglich von Ölfirmen entwickelt, um uns Konsument:innen den Schwarzen Peter für die Klimakrise zuzuschieben?



Meine Antwort ist ein mehrfaches Ja!

Erstens brauchen gerade Menschen, die aus Schöpfungspiritualität leben, dann und wann einen Reality-Check: Stimmen meine Werte und Handlungen überein?

Zweitens haben die Fastengebote aller Religionen den Nutzen, Freiheit neu zu entdecken. Genau darum, Handlungsfreiheiten für uns und den Planeten zu ergreifen, geht es beim Klimafasten, auch wenn das uns umgebende System wieder ungesunde Strukturen, die Zukunft behindern, festigt. Drittens weil es uns guttut. Persönlich etwas gegen die Erderhitzung zu tun, stärkt die Erfahrung von Selbstwirksamkeit und damit unsere seelische Gesundheit. Die Vorteile für unsere leibliche Gesundheit durch neue Wege bei Ernährung, Mobilität und Wohnen sind dann fast schon wieder Luxus 😊.

Franz Pretenthaler
Klimafolgenforscher bei Joanneum Ressearch

SO 9. 3., 11.30 –
SO 6. 4., 17.00



Franz Pretenthaler,
Philipp Wilfinger,
Marlies Pretenthaler-
Heckel

KURSBEITRAG € 90,-
inkl. Mittagessen beim
Kick-off

KLIMAFASTEN

Fünf Wochen lang – analog und digital verbunden – eine persönliche Challenge zum Wohle des Planeten und der eigenen Gesundheit definieren: Auf Basis eines Life-Style-Checks durch persönliches Handeln zu mehr Zuversicht. Ob in puncto Ernährung, Mobilität, Wohnen, Konsum, Arbeit oder Zivilgesellschaftliches Engagement – der Kreativität für mögliche klima- und umweltbezogene Ziele sind keine Grenzen gesetzt!

Wöchentliche wissenschaftliche Impulse, Planetary-Health-Diet-Rezepte zum Selberkochen, spirituelle Ermächtigung.

PRÄSENZTERMINE So 9.3., 11.30 - 17.00 | So 6.4., 14.00 - 17.00

ONLINE TERMINE 12.3. | 19.3. | 26.3. | 2.4. jeweils 18.00 - 19.00





Das Haus der Stille als Lernort entdecken

Die kürzlich erschienene Studie „Was glaubt Österreich“ hat ergeben, dass gerade Jugendliche und junge Erwachsene einen sehr freien, offenen Zugang zu Religiosität haben, diesen auch für die Suche nach Identität und Struktur in Anspruch nehmen.

Das gemeinsamen Erleben von Spiritualität kann bleibende Wegmarken für das Leben der jungen Menschen mit sich bringen. Die Kids brauchen Räume, wo sie mit allen Sinnen Glaubenserfahrungen machen können.

Dafür bedarf es mitunter religiöser „Anders-Lern-Orte“ wie das Haus der Stille.

Unser Haus bietet den Schüler:innen Erlebnistage mit dem Ziel, den Blick nach innen zu richten und zu fragen, was mir als Jugendlichen eigentlich gerade wirklich wichtig ist. In Gemeinschaft aktuelle Themen des

Lebens und der Spiritualität zu bearbeiten, ermöglicht genau das: Glauben als Bereicherung für die eigene Persönlichkeit zu entdecken oder in den Schüler:innen neu zu entfachen.

So wollen wir ab dem Schuljahr 2025/26 verstärkt auf Schüler:innen- und andere Jugendgruppen zugehen, um ihnen diese einzigartige Möglichkeit des spirituellen Erlebens anzubieten.

Religiöse Erlebnisorte für Schulen, für Jugendliche öffnen

Das Haus der Stille eignet sich besonders gut, um durch seine vielfältigen niederschweligen Begegnungsorte (Labyrinth, Ort der Trauer/Erinnerung, Markusweg, Franziskuskapelle...) den Themenfeldern des spirituellen Erlebens Platz zu geben.

Hier kann zum Beispiel in den ers-

ten Lernwochen Gemeinschaft wachsen, wenn eine Klasse sich im Zuge von Kennenlerntagen neu bildet.

Die Räumlichkeiten im Haus ermöglichen es interessierten Lerngruppen auch, mit Formen der christlichen Meditation in Berührung zu kommen und die bereichernde Erfahrung der Stille auszuprobieren.

Ein weiteres Themenfeld, das hier erprobt und vertieft werden kann, ist die Schöpfungsverantwortung, also der sensible Umgang mit der Welt, vermittelt durch die Wirkmächtigkeit von engagierten Menschen, die bewusst einen anderen Weg gehen wollen.

Gerade aber auch bei herausfordernden Erlebnissen ist das Haus ein geeigneter Platz, um Perspektiven zu ändern und neue Sichtweisen zu ermöglichen: Bei der Begleitung in krisenhaften Situationen kann ein Ortswechsel hilfreich sein – etwa in Trauerprozessen oder bei Problemen

in der Klasse. Schüler:innen können hier durch sensible Begleitung wieder Orientierung und Halt finden.

Haus der Stille – ein Trainingsort für die Mystiker:innen von morgen?

Bei Karl Rahner heißt es: “Der Fromme von morgen wird ein “Mystiker” sein, einer, der etwas erfahren hat, oder er wird nicht mehr sein.” Die Jugendlichen brauchen die Möglichkeit, etwas erleben zu können, um den Glauben als Bereicherung ins Leben zu integrieren.

Wir stellen dafür gerne unsere Räumlichkeiten und unsere Kompetenzen für erlebnispädagogische, spirituelle und gruppenspezifische Aktivitäten zur Verfügung... ganz individuell auf die Schul- und Jugendgruppen angepasst, die sich auf dieses Abenteuer einlassen wollen.

Sebastian Schlöglmann

PREISE

- Tagesaufenthalt mit Mittagessen, Raum, Saft, Kaffee/Tee, Kuchen: € 45,-/TN
 - 1 Übernachtung inklusive Mittagessen, Abendessen, Frühstück, Raum, Saft, Kaffee/Tee, Kuchen: € 90,-/TN
 - 2 Übernachtungen inklusive Mittagessen, Abendessen, Frühstück, Raum, Saft, Kaffee/Tee, Kuchen: € 160,-/TN
- Optionale inhaltlich-theologische Begleitung:*
- 2 Unterrichtseinheiten: € 195,-
 - ½ Tag (6 Unterrichtseinheiten): € 480,-
 - Ganztagsbegleitung (10 Unterrichtseinheiten): € 720,-

Programme können individuell zusammengestellt werden.

ÜBER ANFRAGEN FREUT SICH

SEBASTIN
sebastian@haus-der-stille.at

innehalten

Es geschieht in der Stille ...

Unbemerkt und leise wächst oft Großes heran, wenn ein Same aufgeht. Das Haus der Stille bietet einen geschützten Raum für solches Wachstum, unser Markenzeichen ist die Stille.

Gemeint ist nicht die Geräuschlosigkeit, die äußere Stille, die es wohl auch gibt, sondern das innere Stillwerden, die Sammlung, damit Erholung, Neuorientierung, Kräftesammeln und Reifung stattfinden können. Stille ist kein Selbstzweck. Sie führt vom Horchen und Staunen zum Wort, zum Engagement. Der Märtyrer der Nazizeit Alfred Delp formulierte es sinngemäß so: Ein Leben, das nicht in einem Wort, in einer Haltung seinen Ausdruck findet, bleibt leer.

Leben in Fülle suchen wir, Spiritualität als Lebenselixier. Damit ist nicht ein Egotrip gemeint, sondern die Suche nach der Geisteskraft, die hinweist, heilt und befähigt, sich einzubringen und am Leben in seinen vielen Dimensionen teilzuhaben: Partizipation, Gestaltung, den eigenen Weg finden und den Weg der Gesellschaft mitprägen,

auch Widerstand ausdrücken, wo es notwendig ist!

Folgende regelmäßige Stille-Angebote finden sich in unserem Programm:

Oasentag – Das besondere Geschenk an dich selbst

Ein unverplanter Tag. Du kommst am Vorabend zu uns und genießt einen Tag die Stille in unserem Haus, in der Kapelle, im Garten, beim Spazieren. Wir sorgen mit Gebetszeiten und Essenzeiten für dein geistliches und leibliches Wohl. Persönliches seelsorgliches Gespräch ist mit Voranmeldung und gegen eine freiwillige Spende gerne möglich. Für deinen individuellen Oasentag melde dich bei info@haus-der-stille.at.

Stille Tage alleine oder in Gemeinschaft – Weil das Leben Pausen braucht

In regelmäßigen Abständen bieten wir dreitägige stille Tage an. Am ers-

ten Abend lernen wir einander und den geplanten Kursverlauf kennen und das Schweigen beginnt. Wir bieten einen Rahmen durch unsere Gebetszeiten und die Essenszeiten. Ein Impuls für den Tag hilft, um gut ins Wahrnehmen, in die Stille, in die eigene Tiefe und ins Gebet zu kommen. Dazu das Angebot eines täglichen Einzelgesprächs. Der Rest ist freie Zeit. Eventuell bitten wir auch um Mithilfe bei einfachen Tätigkeiten im Haus.

Ignatianische Exerzitien – Meine Leben neu ordnen

Wie der Körper braucht auch die Seele Übungszeiten, Zeiten neuer Sammlung, vielleicht auch neuer Kraft zum Treffen einer Entscheidung. Das Wort Exerzitien meint dieses Üben im geistlichen Leben: Stille, Gebet, Gott suchen in allen Dingen und mit allen Sinnen, die inneren Bewegungen, die „Geister“ unterscheiden. Begleitet durch eine:n Exerzitienleiter:in dauern Exerzitien mehrere Tage (4-8 Tage). Der Tagesrhythmus mit persönlichen und gemeinsamen Gebetszeiten, Spaziergehen, Schlafen und Begleitgespräch, eventuell auch einem Impuls hilft dabei. Der Kurs findet im Schweigen statt.

Kontemplative Exerzitien – In die Tiefe Gottes eintauchen

Die Gegenwart Gottes in der eigenen Tiefe zu suchen und erahnen ist die Richtung, in die kontemplatives Gebet führt, bevor es zu einem kontemplativen Leben mitten im Alltag befähigt. Den Atem als Lehrmeister kennen lernen, durch den Atem den eigenen inneren Raum bewohnen und dort die göttliche Berührung erfahren... Phasen kontemplativen Betens in der Gruppe und alleine wechseln sich ab mit Entspannung und Spaziergängen. Impulse und Begleitgespräche können den Tag abrunden. Individuelle Bedürfnisse können berücksichtigt werden. Solche Tage finden in Schweigen und absoluter Stille statt.

Retreats – Auszeiten mit speziellem Fokus

Du findest in unserem Programm verschiedene Auszeiten, die alle die innere Stille zum Ziel haben. Unterschiedliche Formen der Meditation (Schwerpunkt in unserem Haus: Zen-Meditation), künstlerische Zugänge, Körperarbeit, Achtsamkeitstraining, Yoga – lauter Wege zu dir selbst. Der Blick auf eine ganzheitliche Spiritualität leitet uns in der Auswahl der Kurse und der Referent:innen. Suche in unserem Programm deine Form!

*Brigitte Proksch und
Marlies Pretenthaler-Heckel*

2025 - ein Jubeljahr

Immer wieder neu zu beginnen ist im alten Judentum ein großes Thema: Der Versöhnungstag jedes Jahr ist heute noch der markante Termin dafür. Alle sieben Jahre gab es dann ein Sabbatjahr und nach sieben Sabbatjahren, im 50. Jahr, ein Jubeljahr. Im 50. Jahr sollte ein Widderhorn, ein jovel oder jobel, die Freiheit für alle ankündigen.

Im Jubeljahr wurden verkaufte Ländereien aus dem Familienerbe wieder zurückgegeben. Sklaven und Leibeigene wurden frei. Niemand sollte dauerhaft arm oder benachteiligt sein – ein Neustart für alle und für die ganze Gesellschaft. Es wurde nichts angebaut und geerntet, man lebte von den Ersparnissen der vergangenen Jahre im Vertrauen darauf, dass Gott für den Menschen sorgt. Es war ein Jahr des Feierns und Ausruhens.

Die katholische Kirche begeht von Weihnachten 2024 bis zu Epiphanie 2026 ein solches Heiliges Jahr. Auch wenn es konkret nicht globale Freiheit und neue Gerechtigkeit für diese Welt bringen kann, so soll es doch die Chance eines Neuanfangs symbolisieren, die Christ:innen in ihrer Gottesbeziehung immer wieder finden.

Was kann es für uns bedeuten, für jede und jeden persönlich, aber auch für das Haus der Stille als Andersort und Hoffnungsträger spirituellen Lebens und kirchlicher Zukunft? – Jedenfalls ist es ein Impuls, Neues zu wagen und Altes zurückzulassen, ein „reset“ gewissermaßen. Unglaublich, aber wahr: Gott blickt nicht auf das, was wir waren, sondern darauf, wer wir heute sind. – Das Heilige Jahr soll auch für das Haus der Stille Impulsgeber für einen Neuaufbruch werden: neue Zielgruppen ansprechen, neue Aufgaben aufgreifen, die prophetische Berufung des Hauses verwirklichen – und all das in alter Verbundenheit.

Ein segensreiches Heiliges Jahr!

Brigitte Proksch

Impuls

BITTE UM EURE HILFE



SPENDENKONTO HAUS DER STILLE

Spenden für den
laufenden Betrieb

Empfänger:

Verein Haus der Stille
8081 Heiligenkreuz a. W.
Friedensplatz 1

IBAN:

AT49 3817 0000 0101 2459

BIC: RZSTAT2G170

SOZIALHILFSWERK HAUS DER STILLE

Spenden ausschließlich für
soziale Zwecke.

Diese sind steuerlich
absetzbar.

Kontowortlaut:

Sozialhilfswerk
Haus der Stille

IBAN:

AT52 3817 0000 0104 3736

BIC: RZSTAT2G170

*Damit deine Spende
steuerlich abgesetzt werden
kann, gib bitte unbedingt
vollständig deinen Vor- und
Nachnamen, Geburtsdatum,
Adresse und Telefonnummer
oder E-Mail an.*



ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn/Name/Firma	Verein Haus der Stille
IBAN/EmpfängerIn	AT493817000001012459
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	RZSTAT2G170
Betrag	EUR
Zahlungsreferenz	
IBAN/KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Anwendungszweck	Spende für das Haus der Stille 1/2025

www.haus-der-stille.at

29

AT

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn/Name/Firma	Verein Haus der Stille
IBAN/EmpfängerIn	AT 4 9 3 8 1 7 0 0 0 0 1 0 1 2 4 5 9
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	RZSTAT2G170
Betrag	EUR
Zahlungsreferenz	Spende für das Haus der Stille 1/2025
IBAN/KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn/Name/Firma	

006

Unterschrift Zeichnungsberechtigter



STUDIENTAG

"Stell dir vor, du müsstest ein Haus der Stille planen – und Geld spielte dabei keine Rolle." Unter dieser Prämisse begann der gemeinsame jährliche Studientag von Mitarbeiter:innen im Haus der Stille und Vereinsvorstand. In Kleingruppen wurde mit Bauklötzen gebaut und gestaltet – mit erstaunlich vielen Ähnlichkeiten zwischen den einzelnen Gruppen. ...



LITURGISCHE VIELFALT

Mehr als ein halbes Jahr feiern wir nun im Haus der Stille auch am Sonntag Gottesdienste ohne einen geweihten Priester. Wunderbar erleben wir die Vielfalt an Formen und Elementen, die oft durch gemeinsames Vorbereiten entsteht und uns nährt.



Wie am Anfang ...

... noch bevor etwas zur festen Form geworden ist - so wirken die Bilder von Beat Beutler, die über den Winter in unserer Ganggalerie zu sehen waren. Nach dem Wunsch des Künstlers sollen die Bilder dreimal Freude machen: ihm beim Malen, dem Betrachter beim Betrachten und den Menschen in Äthiopien, die vom Aufforstungsprojekt "Green Ethiopia" profitieren, das mit dem Erlös der Werke unterstützt wird ...



Impressionen im Jahreskreis

Sechs Frauen haben sich in der Pfarre des LKH Graz zusammengefunden, um sich gegenseitig zu inspirieren und sich in verschiedenen Maltechniken zu üben. Eine Auswahl aus der Fülle der Bilder, die dabei Monat für Monat entstehen, präsentieren sie seit 30. Jänner und noch bis Ende März in der Ganggalerie im Haus der Stille ...

MEHR



Vorschau

Auch in der Fastenzeit: Kurzimpulse per WhatsApp - zu bestellen unter 0676/4612406
Stichwort "Impulse"

Ostern im Haus der Stille

Palmsonntag, 13.4.	11.30: Gottesdienst mit Palmsegnung u. Prozession
Gründonnerstag, 17.4.	19.30: Feier vom Letzten Abendmahl
Karfreitag, 18.4.	14.45: Feier des Leidens und Sterbens Christi
Karsamstag, 19.4.	7.00: Feuersegnung 10.00: Segnung der Osterspisen
Ostersonntag, 20.4.	5.00: Auferstehungsfeier - kein Gottesdienst um 11.30!
Ostermontag, 21.4.	11.30: Wort-Gottes-Feier

ENTWICKLUNGSTAGE SPIRITUALITÄT

"HINTERM HORIZONT GEHT'S WEITER"

- Neu hoffen und sich verbinden
- Im Reich Gottes mitgehen lernen: Der Prozess des Werdens
- Verlust als Teil des Wandels verstehen, daraus frische Lebensvisionen entwickeln
- Im Dialog und in der Natur auf mich, auf andere, in die Stille hören

DO 14.8., 16.00 - SO 16.8., 14.00

Leitung: **Bernhard Possert, Sarah Straßnig, Barbara Buchinger, Susanne Noffke, Andreas Schulz, Hans-Peter Eggerl und weitere**

Frühzeitige Anmeldung erbeten - nähere Infos im Kursprogramm auf unserer Website

BIBLIOLOG GRUNDKURS

WEIL JEDE UND JEDER ETWAS ZU SAGEN HAT

Im Bibliolog gelingt es faszinierend rasch, in Bibeltexte einzutauchen und sich von ihnen bewegen und berühren zu lassen. Die Teilnehmenden (in Schule, Gemeinde, Erwachsenenbildung, Gottesdienst) versetzen sich in Gedanken in biblische Personen und sprechen aus dieser Rolle heraus. Überraschende Sichtweisen auf den Text, Verknüpfungen mit dem eigenen Leben und der Reichtum der Bibel tun sich auf.

Einen Bibliolog zu leiten, erfordert Kenntnisse der Methodik und bestimmte Fähigkeiten wie Einfühlungsvermögen und empathisches Zuhören. Diese Kompetenzen werden in der Ausbildung erlernt und eingeübt. Absolvent:innen des Grundkurses sind befähigt, selbst mit dieser Methode zu arbeiten.

6.-7.10.2025 und 3.-4.11.2025

jeweils ganztägig - durchgehende Anwesenheit erforderlich

Leitung: **Johanna Raml-Schiller, Theologin, Bibliolog-Trainerin**

KURSBEITRAG € 280,- zuzüglich Vollpension

SOZIALHILFSWERK HAUS DER STILLE

Der Verein "Sozialhilfswerk Haus der Stille" hat den Zweck, die soziale Tätigkeit im Haus der Stille zu unterstützen, u.a. die integrative Arbeitsgruppe alpha nova und Menschen, die sich aufgrund ihrer sozial und finanziell angespannten Situation einen Aufenthalt bei uns nicht leisten könnten.

Spenden, die über dieses Sozialhilfswerk in das Haus der Stille einfließen, werden **ausschließlich für soziale Zwecke** verwendet und sind **steuerlich absetzbar**.

Spendenkonto Sozialhilfswerk Haus der Stille
AT49 3817 0000 0101 2459

*Damit deine Spende steuerlich abgesetzt werden kann,
ist die Angabe deiner Adresse und deines Geburtsdatums nötig.*

